## Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

F. J. Hauser, Humboldt, Sask., Generalsekretär. Hochw. P. Raphael Kiefer, Regina, Sask., Ein- und Auswanderungs-Generalsekretär. F. Hergarten, Humboldt, Sask., Generalschatzmeister.

Hochw. P. Peter, O.S.B., Münster, Sask., Präsident des Allgemeinen Vorstandes.

Hochw. P. Schwerer, O.M.I., Bruno, Sask., Schriftführer des Allg. Vorstandes.

F. Hergarten, Bruno, Sask., Schriftführer für das Schulwesen und Leiter des Lehrervermittlungs-Bureaus.


# St. Peters-Kolonie.

Münster.—Innerhalb der letzten fünf Wochen war gar mancher trübselige Tag, an dem man von der Sonne gar nichts zu sehen bekam. Dichter Nebel bedeckte das Land und hinderte den Fernblick. Aber trotz dieser und mancher anderen Schattenseiten, die es scheinbar in der Natur gibt, ist es gerade die Abwechselung, durch die wir die Naturschönheiten am leichtesten gewahr werden und genießen. Wenn jeden Tag und den ganzen Tag die Sonne hell am Himmel leuchtete, würden wir ihrer Herrlichkeit bald müde werden, auch abgesehen davon, daß nichts gedeihen könnte. Wenn das ganze Jahr hindurch und alle Tage die frischen Blumen blühten, wer würde ihre Schönheit beachten? Der Mensch ist nun einmal so angelegt, daß nur die beständige Aenderung ihn anzieht und fesselt. Daran ist seine eigene Veränderlichkeit und die Unvollkommenheit der Dinge schuld. Erst wenn es ihm gegönnt sein wird, die ewige und unendliche Schönheit Gottes zu schauen, wird er keiner Abwechselung mehr bedürfen.

Auch die unvollkommenen, die sogenannten trübseligen Tage haben vielfach ihre eigene Schönheit. Wer hat nicht schön die Gesträuche bewundert an Tagen, da dem feuchten Nebel genügende Kälte folgte, um ihn zu kristallisieren? Jeder Baum und jeder Strauch sieht aus wie eine für das Hochzeitsfest geschmückte Fee aus dem Märchenlande. Und wie die Ausschmückung ins Einzelne geht! Kein Zweiglein am Baume, ja nicht einmal ein Grashalm am Boden ist übersehen, jedes hat bis zur äußersten Spitze seine vollkommene Zier. Wie roh und plump nimmt sich daneben menschliche Kunstarbeit aus, wie in Gemälden oder an Weihnachtskrippen oder sonstwie derartiges nachahmen trachtet! Die ganze menschliche Kunstfertigkeit wäre nicht im stande, auch nur einen einzigen Strauch in dieser Weise zu schmücken. Die ganze Macht und all der Reichtum des englischen Weltreichs wäre hiefür ungenügend. Solches kann nur der allmächtige Schöpfer tun, der alles gemacht und jedem Dinge sein Gesetz gegeben hat. Wer nur einigermaßen seine Augen für Gottes Wirken in der Natur offen hat, in dessen Geiste wird oft der Gedanke des Psalmisten (8: 1—5) aufsteigen: „Herr, unser Herr! wie wunderbar ist dein Name auf der ganzen Erde! Denn deine Herrlichkeit ist erhöht über die Himmel . . . . Was ist der Mensch, daß du seiner gedenkest, oder der Menschensohn, daß du ihn heimsuchest?"

Humboldt.—Der lange und sorgfältig vorbereitete Basar der St. Augustinus-Gemeinde, der zum Besten der Kirche abgehalten wurde, entsprach in seinem Erfolge vollständig den Erwartungen. Die erzielten Einnahmen waren etwas über $1600.00, der Reingewinn etwas über $1430.00. Wir müssen es uns versagen, über die vielen nett verzierten Stände mit den zahlreichen schönen Sachen zu berichten, da eine Beschreibung derselben zu weit führen würde. Wer da war, hat es selbst gesehen, und die übrigen können es sich von den Augenzeugen erzählen lassen. — Am zweiten Abende wurden die Preise für den Wettbewerb verteilt. Die Gewinner sind folgende: Ben Brockmann — Gramophone; Hughes Kane — Wrist watch; Hilda Poelzer — Fountain pen; Berna Kuenemann — Dresser block; Hugo Weber — Silver overhaul pencil; Jeanette Gray — Pearl Necklace. — Am dritten Abende gaben die Schüler der Separatschule, die unter der ausgezeichneten Leitung ihrer Lehrer ihre Rollen eingeübt hatten, ein reichhaltiges und anziehendes Programm. In Verbindung damit sprachen Emil Gasser, Engelbert Ecker und Michael Miller Monologe, welche reichen Beifall ernteten. Die Zwischenpausen wurden durch passende Stücke auf dem Klavier oder der Violine ausgefüllt von Mr. Ashton, Mr. Arnold Schmitz, Miß Jeanette Gray, Miß Kathleen und Miß Aileen Bartle, Victor Heidgerken, Ralph Power und Mary Weber. — Nach dieser Unterhaltung ging es an die Versteigerung der Pakete, von denen jedes einen schmackhaften Lunch für zwei Personen enthielt. Mr. Henry Mann, der grundvortreffliche Auktionator, brachte sie alle durch seine Zungenfertigkeit um gute Preise an den Mann. Was ihm etwa noch abging, wurde durch seine zwei wirkigen Helfer, Mr. John Kane und Mr. Joseph Ecker, reichlich ersetzt. — Von allen drei Abenden war der dritte mit der Unterhaltung der Kinder und der Versteigerung der Pakete bei weitem der vergnügteste und wird nicht so bald vergessen werden. — Der Hochw. Herr Pfarrer wünscht seinen Dank allen auszusprechen, die in irgendeiner Weise zum Erfolge des Basars mitgeholfen haben. Den besonderen Dank verdienen Miß Catherine Brockmann, die Präsidentin, und Miß Bertha Hellmann, die Vize Präsidentin des Vereins der Kinder Mariä, die all ihre Zeit und Energie in den Dienst des Unternehmens gestellt hatten; dann die Mitglieder dieses Vereins, der Verein der Christlichen Mütter und der Jungen Männer Verein, welche alle so getreulich mitgearbeitet haben. Der Hochw. P. Dominic opferte am vergangenen Sonntage um 1.9 Uhr die hl. Messe für alle Freunde und Wohltäter auf, die durch Arbeit, Geschenke oder in sonst einer Weise zum Erfolge des Basars beigetragen haben. Der Beter wurde zur Unterstützung der Kirche gehalten, also zur Ehre Gottes. Der liebe Gott wird jedem reichlich vergelten.

St. Gregor.—Der Tod ist am Feste Mariä, dem 8. Dezember, in dieser Gegend eingekehrt und hat unter der Jugend seine Auslese gehalten. An diesem Tage starben Bernardine, das Töchterlein des Herrn Peter Raskob Jr., die bereits eine Woche vorher versehen worden war, und Miß Elisabeth Binsfeld, die Tochter des Herrn Johann Binsfeld. Letztere war seit drei Monaten im Sanitarium bei Saskatoon, fand jedoch nicht die erhoffte Heilung. Beide wurden vom Hochw. P. Marcellus auf dem Friedhofe zu St. Gregor beerdigt, letztere am 12. und die kleine Bernardine am 9. Dezember. Wir hoffen, daß die Mutter Gottes sie bereits an ihrem hohen Feste im Himmel empfangen hat. R. I. P.

Muenster.—In einer kürzlichen Versammlung der Mitglieder des Wheat Pool wurde beschlossen, entweder die Elevatoren zu kaufen, oder, wenn das nicht möglich wäre, über all eigene Elevatoren für den Pool zu bauen. Die Anteilhaber der Kooperativ-Elevatoren zu Münster sind dafür, daß die Elevatoren dem Pool verkauft werden sollen. Mr. John McLochr wurde mit einer diesbezüglichen Weisung nach Regina geschickt. Mr. Albert Neuzel ist Präsident des lokalen Wheat Pool.

Anaheim.—Die Frauen der Gemeinde arrangierten kürzlich eine Kärrenpartie in der Halle, die den zahlreichen Besuchern eine willkommene Unterhaltung bot und finanziell ein guter Erfolg war. Mrs. Frank Dauk und Mrs. Wenzel Reiter gewannen die Preise unter den Frauen, Joseph Dauk und Roman Schilt unter den Männern. Alle hoffen, daß die Frauenkotters eine ähnliche Unterhaltung vorbereiten und so dafür sorgen werden, daß die langen Winterabende hie und da eine kleine Abwechselung erfahren.

Watson.—Im Schoße des Ordinariates Gebietes, das vom 6. bis 8. Dezember hier abgehalten wurde, weihte der Hochw. P. Prior Peter eine Herz Jesu-Statue, welche in der Eingangshalle der Separatschule aufgestellt wurde. Sowohl Kirche als Schule sind dem heiligsten Herzen Jesu geweiht. Wenn die Kinder die Schule betreten, soll ihr erster Blick auf das Bild des Heilandes fallen und sie sollen ihr Tageswerk mit einer guten Meinung beginnen. — Mr. H. N. Wilkes übernahm das Geschäft des North Star Oil Refining Co. in Watson. — Der Liquor Store wurde in Watson am 12. Dezember eröffnet. Mr. J. A. Vossen wurde von der Regierung als Agent angestellt.

Humboldt.—In der vergangenen Woche wurden 13 Patienten in das St. Elisabeths Hospital aufgenommen. Darunter waren Mrs. Joseph Gneinwieser von Münster, Mr. Joseph Scheidl von Bruno, Miß Ellen Moritzer von Humboldt und der junge Karl Hepp von Carmel. Es wurden drei Operationen und 12 Behandlungen mittels Röntgen-Strahlen vorgenommen. — Drei Kinder erblickten das Licht der Welt. Am Ende der Woche verblieben 30 Personen unter ärztlicher Behandlung.

Humboldt.—Am 6. Dezember wurden in der St. Augustinus Kirche eine Tochter der Familie Wm. Gieselmann auf den Namen Rita Barbara und eine Tochter der Familie Wm. Leslie auf den Namen Helen Margareth getauft. Möge die Taufgnade sie bis zum Lebensende begleiten.

Annaheim.—Montag, den 7. Dezember, war der Termin für Anstellung von Kandidaten für das Amt eines Reeve, sowie für das von Councillors für die Divisionen 2, 4 und 6 der St. Peters Munizipalität. Da für das Amt des Reeve kein neuer Kandidat aufgestellt wurde, wurde Herr Joseph Stangel durch Akklamation wieder zum Reeve erwählt. Ebenso wurden in der 2. Division Herr Johann Raab und in der 4 Division Herr Stanislaus Pappenhus durch Akklamation zu Councillors erwählt, da keine Gegenkandidaten aufgestellt wurden. In der 6 Division wurden zuerst drei Kandidaten aufgestellt, nämlich die Herren Lorenz Maurer, Johan Politeski und Wm. Schennenauer. Da letzterer seine Kandidatur zurückzog, so fand letzten Montag die Wahl zwischen Herrn Maurer und Herrn Politeski statt. Ersterer wurde mit 80 gegen 37 Stimmen erwählt. — Die nächste Versammlung der Councillors findet am 21. Dezember statt.

Muenster.—Die hiesige Sektion des Volksvereins hatte am Dienstag, den 8 Dezember, im Schulhause eine Versammlung, worin die Errichtung einer eigenen Halle besprochen wurde. Aus den Verhandlungen wurden für dieses Jahr $100 beiseite gelegt. — Der kleine Albert, Sohn des jüngern Andreas Klaus, brach sich letzte Woche den Arm, indem er unglücklich fiel. Sein Vater nahm ihn ins Hospital zu Humboldt, wo das Gliedmaß bald wieder aufgerichtet sein wird.

Humboldt.—Zu der Wahl für Mayor wurde Mr. A. J. Kruse durch Akklamation gewählt. — Mr. Kruse war bereits mehrere Termine als Councillor gedient und ist deshalb mit den städtischen Verhältnissen und Gewohnheiten wohl bekannt. — Mr. Henry Schaefer wurde am 11. Dezember zum Reeve der Munizipalität Humboldt erwählt. Er ist dem verstorbenen Mr. Michael Florn in dem unvollendeten Termine folgte. Ist er kein Neuling in dem Amte.

### Danksagung.

Wir sprechen hiermit unsern Freunden und Nachbarn, die uns bei dem Tode und dem Begräbnisse unserer Tochter Elisabeth ihre Teilnahme bewiesen haben, unsern herzlichen Dank aus.

Johann Binsfeld und Familie.

### Herz Jesu Kollekte.

| | |
|---|---|
| Bisher eingegangen | $3,657.90 |
| August Bettl | 1 |
| Pius Leofeld | 20 |
| A. J. Diederichs | 5 |
| | $3,685.90 |

Vergelt's Gott!

### Gaben.

Nach Tribeb für Rev. P. Egenolf, O.M.I., 10

Felix Lauzer, für Rev. P. Klaus in China, 1

Für das Waisenhaus in Prince Albert von Caspar Taeger 2.50

Von Peter Leuck, 1

Vergelt's Gott!

## Münster Getreidepreise:

Mittwoch, den 16. Dez. 1925

| | Street | Track |
|---|---|---|
| Weizen Nr. 1 Northern | 1.35 | 1.54½ |
| Nr. 2 „ | 1.31 | |
| Nr. 3 „ | 1.27 | |
| Nr. 4 „ | 1.14 | |
| Nr. 5 „ | 1.03 | |
| Nr. 6 „ | .85 | |
| Futter „ | .75 | |
| Nr. 1 Rejected | 1.17 | |
| Nr. 2 „ | 1.13 | |
| Nr. „ | 1.08 | |

Zahler Weizen bringt 8 Cents und feuchter Weizen 20 Cents weniger als der Grad zu dem er gehört.

| | | |
|---|---|---|
| Hafer No. 2 C.W. | .35 | .47 |
| No. 3 C.W. | .31 | |
| Extra Futter | .30½ | |
| No. 1 Futter | .28 | |
| No. 2 Futter | .25 | |
| Rejected | .22 | |
| Gerste No. 3 CW | .49 | .61½ |
| No. 4 CW | .40 | |
| Rejected | .25 | |
| Futter | .31 | |
| Roggen | 1.06½ | |
| Flachs | 2.27½ | |

Ottawa.—Am Anfange des Monats starb John N. Wells, der Landjäger Holzmagnat, im Alter von 98 Jahren. Er war einer der reichsten Männer des Landes, sein Vermögen wird auf viele Millionen geschätzt. Trotz seines hohen Alters war er kerzengerade und ging bis in seine letzten Tage so rüstig, daß er alle seine Angelegenheiten persönlich kontrollierte. Eine seiner Enkelinnen ist die Prinzessin Olie von Dänemark. Außer ihr waren alle seine Nachkommen am Sterbelager.


## NOTICE

All accounts owing to me must be paid by January 1st 1926. Accounts not settled by that date will be put in Solicitors' hands for collection. Dr. R. M. McCutcheon

## Gesucht

wird eine Haushälterin für ein Katholisches Pfarrhaus. Angebote mit Angabe von Referenzen sind zu richten an den Hochw. Pfarrer Bruno.

CANADA

## Warnung für Radio-Benutzer

Alle, welche einen Empfangs-Radio-Apparat besitzen müssen Lizenzen haben.

Die Strafe nach summarischem Verfahren ist eine Geldbuße bis zu $50.00.

Die Lizenzgebühr $1.00 per Jahr.

Die Lizenzen, die gültig sind bis zum 31. März 1926, können erhalten werden von: Staats Post Offices, Radio-Händlern, Radio-Inspektoren, oder von Radio-Branch, Department of Marine and Fisheries, Ottawa.

Die Einnahmen von den Lizenzgebühren werden verwendet, um das Broadcasting zu kontrollieren und um die Broadcast-Aufnahme-Bedingungen zu verbessern.

A. Johnston, Deputy Minister of Marine and Fisheries.

## Weihnachtseinkäufe sollen Jetzt gemacht werden

Es Spätkunst heißt: Hier zuerst kommt, mahlt zuerst. Dieses Sprichwort angewandt auf die jetzigen Weihnachtseinkäufe, sollte heißen: Wer zuerst kommt, hat den Vorteil, daß er seine Geschenke noch in Ruhe aussuchen kann, aber wenn er noch zuwartet und nachdem alle gleich ausgegangen sind.

Es ist eine Tatsache, daß wir in allen Abteilungen zu finden sind, nicht Confusion und Durcheinander, eine leichte Sache, in der Zeit die Gegenstände Produzieren und Verkaufen als genau bei uns. Sie wir Ihre verschiedenen Geschenkartikel zu Zeitige haben.

Nur die Erwachsenen sind nicht alle nur die Jugend und auch brauchen Geschenke in unserer Lagerhäuser und Verkaufsräumen, und in unserer Spielwaren-Abteilung haben wir eine schöne große Auswahl von lustigen Spielen für Kinder jeglichen Alters.

Und wenn die Weihnachts Groceries anbelangt, so haben wir so einen sehr vollständigen Vorrat zu Preisen, die Sie unterstützen erscheinen können.

Brusers LIMITED WHERE EVERYBODY GOES

## Hauptquatier für das Christkind

Our stock of toy dolls and Christmas novelties is most complete, Christmas tree decorations 5, 10 & 15 c

| | |
|---|---|
| Wall Dolls celluloid head | 25 cents |
| Sleeping Dolls | 50 cents to $5.00 |
| Dishes [tin aluminum and china] | 25c to $3.00 |
| Mechanical Toys | 10c. to $2.50 |
| Trains with tracks, stations & swiches | 40c. to $4.50 |
| Automobiles [open cars coupes & sedans] | 10c. to $2.00 |
| Carpenters' Tools | 25c. to $2.00 |
| Structomodes and erectors | $1.00 to $5.00 |
| Christmas stockings & satchels | 25c. to $1.00 |
| Games of all kinds | 25c. to $5.00 |
| Toy books | 10c. to $1.00 |
| French Ivory | 50c. to $10.00 |
| Toilet cases in French Ivory | 5.00 to $20.00 |
| Manicure sets in French Ivory | 2.00 to $10.00 |
| Perfumes | 35c. to $5.00 |
| Ladies hand bags latest styles | 2.00 to $15.00 |
| Copyright and reprint books | 1.25 to $2.00 |
| Cigars in Christmas wrappings boxes of 10s, 25s, 50s, | |
| Cigarettes in Christmas wrappings 50s, and 100s, | |

TYSON DRUG CO.
Humboldt, Sask.

## Christmas Gift

We have many suitable Gifts for Christmas Only a few Days left

Pictures of all kinds with a splendid assortment of religious subjects, also fruit and landscapes, in beautiful forms.

Quite a nice range of Rockers, High Chairs, Child Rockers and Child's sets of Table and Chairs.

A few pieces of second-hand Furniture also a few low-priced BED OUTFITS at reduced Prices.

RUGS, LINOLEUMS, KITCHEN CHAIRS and Window Shades. All these things you'll want for Christmas. Dress up your home.

Gramaphones, Radios & Pianos

Call at our store, we'll be glad to serve you

HUMBOLDT FURNITURE CO.
(A. J. WADDELL)
"Where it pays to deal."
HUMBOLDT Phone 5 SASK.